



- Grösste Farbtonvielfalt
- Gute Lichtbeständigkeit
- Sun Reflection und Cooling Technology

Produkt	Reinacrylat-Dispersionsfarbe für intensive und brillante Farbtöne für aussen
Zusammensetzung	Reinacrylat-Dispersionsfarbe auf Wasserbasis für aussen
Eigenschaften	■ Verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare und sehr ergiebige Fassadenfarbe mit extremen Hafteigenschaften und guter Deckkraft. ■ Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar. ■ Trocknet spannungsarm auf. ■ Ergibt nach dem Abtrocknen eine hoch wasserabweisende, matte, wasserdampf-durchlässige, schlagregendichte, lichtechte, fleckenfreie, witterungs- und frostbeständige Fassadenoberfläche. ■ Lösemittelfrei und alterungsbeständig. ■ Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade. Auf Wunsch Lieferung ohne Filmkonservierung möglich. ■ Weiss oder farbig lieferbar.
Anwendung	■ Als volldeckender Neu- und Renovierungsanstrich für Fassaden- und Sockelflächen im Aussenbereich. ■ Geeignet auf alten und neuen mineralischen Putzen sowie Dispersionssilikat-, Silikon- und Kunstharzputzen sowie Farben. ■ Aufgrund der hohen Pigmentbindung lässt sich eine sehr große Farbtonvielfalt erreichen. ■ Mit Cooling-Pigmenten auch in dunklen Farbtönen auf WDVS und Leichtmauerwerk einsetzbar.
Technische Daten	μ-Wert: ca. 200 - 250

	PuraColor 14l
Verbrauch	ca. 0.3 - 0.35 l/m ² (bei 2 Anstrichen)
Ergiebigkeit	ca. 45 m ² /Eimer (bei 2 Anstrichen)



Lieferform	Eimer Inhalt 14l, (1 Pal. = 32 Eimer = 448l)
Lagerung	Lagerung 12 Monate trocken, geschützt, kühl und frostfrei
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund	Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Silikat-, Silikon-, Dispersions- farbanstriche und -putze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs sind vorab mit FungoFluid zu behandeln. Stark saugende, kreibende bzw. sandende Oberflächen reinigen und je nach Saugfähigkeit mit MultiPrimer bzw. SanovaPrimer (Standzeit mindestens 1 Tag) vorbehandeln. Der Unterputz muss erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstriches ist abhängig von der Auftragsstärke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage). Karbonatisierung speziell bei dunklen Oberputzen und heisser oder kalter und/oder feuchter Witterung austesten, um Kalkausblühungen zu vermeiden; evtl. Standzeiten verlängern oder Olafirn® einsetzen.
Verarbeitung	Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschliessend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 bzw. 10 % bei Grundanstrichen) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen und Fleckenbildung führen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschliessen. Keine anderen Materialien (mit Ausnahme von wetterfest gebundenen Vollton- und Abtönfarben) zumischen. PuraColor ist durch Streichen, Rollen oder Spritzen (Düsendurchmesser 0,5 – 0,6 mm) vollflächig und gleichmässig aufzutragen. Die Verarbeitung erfolgt i. d. R. in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 12 Stunden erforderlich.
Allgemeines und Hinweise	Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeiten deutlich verlängern und den Farbton ungleichmässig verändern. Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) sorgfältig schützen (Verätzungsgefahr). Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Bauproduktberatung erfragen. Mikrobieller Befall: Die Fassadenfarbe verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.